

Ab Januar gelten neue Abwassergebühren

Lommatzsch

Vor allem Besitzer einer vollbiologischen Kläranlage kommen besser weg. Niederschlagswasser wird hingegen teurer.

Die Stadt Lommatzsch hat die Abwassergebühren für den Zeitraum 2009 bis 2013 neu kalkuliert. Die Kalkulation wurde um den Straßenentwässerungsanteil erweitert und eine so genannte Lenkungsgebühr festgelegt. Diese kommt den Besitzern einer vollbiologischen Kläranlage zu Gute. Sie zahlen künftig nur noch 0,82 Euro pro Kubikmeter Abwasser. Bisher waren

es 1,81 Euro. Doch auch diejenigen, die ihr Abwasser in öffentliche Kanäle einleiten und das nicht durch ein Klärwerk gereinigt wird, zahlen etwas weniger: 1,72 Euro pro Kubikmeter statt jener 1,81 Euro. Für Abwasser, das in Kanäle eingeleitet und in einem Klärwerk gereinigt wird, sind künftig 2,19 Euro pro Kubikmeter fällig. Bisher waren es 2,26 Euro.

Klärgruben werden teurer

Teurer wird hingegen die Niederschlagsgebühr, also die Kosten für Regenwasser, das auf dem Grundstück anfällt und ins öffentliche Netz eingeleitet wird. Dafür waren bisher jährlich pauschal 47 Cent pro Quadratmeter versiegelter Grundstücksfläche zu zahlen. Künf-

tig sind es 51 Cent. Teurer wird es auch für diejenigen, die keine eigene Kläranlage haben, sondern ihr Abwasser in einer abflusslosen Grube sammeln. Das Abpumpen und Entsorgen in einem Klärwerk kostet künftig 19,36 Euro je Kubikmeter Abwasser. Bisher waren es 17,91 Euro.

Die neuen Gebühren treten ab 1. Januar 2010 in Kraft. Eine rückwirkende Festlegung der Gebühren ist nur in den Fällen, in denen die Gebühr geringer wird, möglich. „Viele Bürger werden also bei ihrer Jahresabrechnung schon etwas besser wegkommen“, so Bürgermeisterin Anita Maaß (FDP).

Der Stadtrat hat der neuen Gebührenkalkulation bereits zugestimmt.

Jürgen Müller